

Initiative Neuer Anfang - Benzstraße 9 - 41462 Neuss

Herrn Bischof
Heinrich Timmerevers
Schloßstr. 24

01067 Dresden

per Mail

Ihr Interview in
„Herder Thema – Vielfalt sexueller Identitäten“

Einladung zum Gespräch

Sehr geehrter Herr Bischof Timmerevers,

im Interview für das Sonderheft „Herder Thema – Vielfalt sexueller Identitäten“ haben Sie die Ansicht vertreten, die Lehre der Kirche müsse sich verändern. Sie fordern eine Veränderung der christlichen Anthropologie und Sie nehmen in erschreckender Selbstverständlichkeit die Existenz nichtbinärer Personen wahr. Sie berichten von der Begegnung mit einem Mann, der nun als Frau lebt. Zum Wesen einer Frau gehört es, Kinder gebären zu können. Hat dieser Mann diese Fähigkeit nun?

Sie berichten von einer Frau, die jetzt als Mann lebt und mit einem Mann „verheiratet“ ist. Welches Bild von der Ehe steht hinter dieser Sicht auf ein sogenanntes „queeres“ Paar? Es ist völlig unbestritten, dass in der pastoralen Praxis jeder Mensch als Ebenbild Gottes anzusehen ist, der unabhängig von seiner konkreten Lebensgestaltung von Gott geliebt wird.

Warum man angesichts dessen nicht von Sünde reden darf, erschließt sich nicht. Selbst die schlimmste Sünde bringt die Liebe Gottes zu seinem Geschöpf nicht zum Erliegen. Allein die Sünde gegen den Heiligen Geist kann nicht vergeben werden.

Sie fordern, die Schöpfungstheologie vor den Erkenntnissen der Humanwissenschaften zu relativieren. Welchen Wahrheitsanspruch kann eine wissenschaftliche These erheben, die nur so lange als wahr angesehen werden kann, bis sie widerlegt wird? Das ist im Übrigen das Wesen der Wissenschaft, die sich von Irrtum zu Irrtum der Wahrheit bestenfalls annähern kann. Sie schreiben, dass „wir in der Humanwissenschaft Vorreiter haben, denen die Kirche nachkommen muss“.

Warum sollte das so sein? Mit welchem Recht sollte sich die Kirche unter temporär gültige Thesen stellen müssen, die schon morgen als kompletter Unsinn und blanke Ideologie erwiesen(!) sein könnten. Sicher ist in der Wissenschaft nur eines: Die Falsifizierung. Jede Verifizierung steht unter dem Vorbehalt, dass schon morgen ein anderer Wissenschaftler das Gegenteil einer bis dato gültigen These beweisen kann.

Initiative »Neuer Anfang«

Bernhard Meuser

Geschäftsstelle
Benzstraße 9
41462 Neuss

IBAN: DE88 7015 0000 1005 8284 45
BIC: SSKMDEMXXX

kontakt@neueranfang.online

neueranfang.online
[instagram.com/neueranfang](https://www.instagram.com/neueranfang)
[facebook.com/NeuerAnfang.online](https://www.facebook.com/NeuerAnfang.online)
[youtube.com/@neuerAnfang](https://www.youtube.com/@neuerAnfang)

Die von Ihnen getätigten Aussagen lassen viele Fragen offen. Daher ist es ausdrücklich zu begrüßen, wenn Sie sagen, es gehe nur, indem man immer wieder in einen Dialog eintrete. Es wäre fatal, fahren Sie zu Recht fort, wenn nicht mehr miteinander geredet und das Ergänzende gesucht würde. Die in Communio beschriebene Entwicklung, dass das Papier zur Sexuellen Bildung auf Ebene der Bischofskonferenz ausgesetzt wurde, haben wir wahrgenommen. Gerade deshalb halten wir es für angezeigt mit Ihnen über die Thematik ins Gespräch zu kommen und eine inhaltliche Debatte aufzunehmen. Aus diesen Gründen laden wir Sie herzlich zu einem Gespräch über Ihre Thesen ein.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Ort und einen Zeitpunkt für einen Disput über die von Ihnen im oben genannten Interview getätigten Aussagen. Wenn Sie dazu bereit sind, unterbreiten wir Ihnen gerne Terminvorschläge für ein solches Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Brüske



Bernhard Meuser